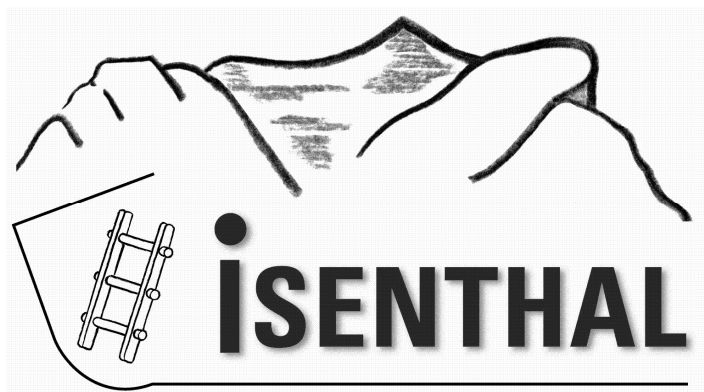




Leiterli

**INFOBLATT DER GEMEINDE und SCHULE
ISENTHAL Nr. 02/2011**

Herausgabe: Gemeinde- und Schulrat Isenthal

Erscheint zweimal jährlich im Februar und August

Inhalt

Informationen des Gemeinderates und zur Gemeinde Seite 1-10

Informationen des Schulrates und zur Schule Isenthal Seite 11-30

Anregungen und Beiträge für das nächste Leiterli im Februar 2012 nehmen wir gerne entgegen.

Redaktionsschluss: 30. Dezember 2011

Wir sind uns über die Vorteile und Stärken der dorfeigenen Schule im Klaren und setzen uns entsprechend für deren Erhalt ein.

Dieser Satz wird das gesamte Team der Schule Isenthal im nächsten Schuljahr begleiten, und stammt aus dem Leitbild unserer Schule. Das Lehrerinnenteam, die Schulleitung und der Schulrat werden sich mit diesem Leitfaden auseinandersetzen, Ideen entwickeln und Vorschläge ausarbeiten, um den Erhalt der Schule im Isenthal zu ermöglichen.

Ich hoffe die gesamte Isenthaler Bevölkerung kann sensibilisiert werden, dass der Erhalt unserer Schule von grosser Wichtigkeit ist. Nicht nur für Familien, auch für alle Bewohner und Bewohnerinnen, die das Leben und die Angebote in unserer kleinen Gemeinde Isenthal geniessen und schätzen.

Kleinheit ist auch ein grosser Gewinn. Die Individualität jedes Kindes und jeder Familie kann besser berücksichtigt und somit können Wünsche und Bedürfnisse besser erfüllt werden. Die Kinder der Schule Isenthal kennen sich alle und habend die Chance Freundschaften fürs Leben zu knüpfen. Solche Freundschaften sind auch eine emotionale Bindung an unser Dorf und sind sehr wertvoll für die Zukunft unserer Gemeinde.

Klar ist, dass Schule nicht kostenlos ist. Es wird auch in Zukunft einen grossen Teil unseres Gemeindebudgets ausmachen. Wir finden jedoch, dass es lohnenswert ist, Geld in die Zukunft und Bildung unserer Kinder zu investieren.

Ich wünsche allen Isenthalern und Isenthalerinnen einen schönen Sommer.

Die Schulratspräsidentin
Barbara Gisler

Pflegeplatzfinanzierung

Seit dem 01. Januar 2011 ist das Gesetz über die Langzeitpflege in Kraft. Damit haben die Gemeinden mit einem oder mehreren Pflegeheimen entsprechende Leistungsvereinbarungen abzuschliessen. (siehe Information Leiterli 1/2011)

Weiter wird im Gesetz geregelt, dass die Pflegebedürftigen freie Wahl haben in ein Pflegeheim im Kanton Uri einzutreten. Die Gemeinden verpflichten sich jedoch, nur die Mitfinanzierung der Pflege zu bezahlen nach den Ansätzen der Pflegeheime mit denen sie eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen haben.

Der Gemeinderat Isenthal hat mit dem Urner Altersheim und der Alterspension Seerose, beide Flüelen, eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Durch den Eintritt in eines dieser beiden Einrichtungen wird der Kostenanteil der Gemeinde vollumfänglich übernommen.

Bei Neueintritten in Pflegeheime mit denen die Gemeinde Isenthal **keine** Leistungsvereinbarung abgeschlossen hat, werden die Kostenbeteiligungen gemäss geltender Gesetzgebung durch die Gemeinde Isenthal übernommen. Das heisst, die Kostenbeteiligung an die Pflegekosten richtet sich nach den Pflegeheimen Urner Altersheim und Alterspension Seerose, Flüelen. Höhere Kosten in einem andern Pflege- oder Altersheim müssen von den Pensionären selber getragen werden

Dies gilt für Neueintritte. Bei bestehenden Platzierungen übernimmt die Gemeinde die gesamte Mitfinanzierung.

Umlegung Wanderweg Bärchi

Mit der Staubfreimachung der Bärchistrasse wurde die Gemeinde verpflichtet, den Wanderweg Isenthal – Bauen umzulegen. Da die, als „Alter Landweg“ bezeichnete Verbindung zwischen Bauen – Isenthal – Seedorf, eine historische Bedeutung hat.

Durch die Vermittlung der Gemeinde Biel-Benken konnte der Zivilschutz Laimental BL für diese Arbeit gewonnen werden.

In der Woche vom 28. März bis 02. April 2011 waren die Zivilschutzleistenden mit viel Herzblut an der Arbeit, was sich auf eine positive Arbeitsleistung auswirkte. Die Mannschaft war im Massenlager der Turnhalle untergebracht. Die Verpflegung erfolgte im Hotel Urirotstock. Die Verpflegungskosten wurden durch die Zivilschutzorganisation und ein Teil durch das Wirtepaar übernommen.

Nachdem der Zivilschutz seinen Einsatz geleistet hatte machten sich auch einige freiwillige Isenthaler ans Werk und vervollständigten die Umlegung des Wanderweges.

Der Gemeinderat dankt im Namen der Bevölkerung allen Beteiligten ganz herzlich für ihren Einsatz.

Strassensanierungen

An den Gemeindestrassen sind diverse Unterhaltsarbeiten erforderlich. Um Folgeschäden einzudämmen sind Sofortmassnahmen unumgänglich.

Folgende Arbeiten sind vorgesehen:

Stettlistrasse: Behebung von Senkusschäden und diverser Schadstellen inkl. Oberflächenbehandlung.

Bärchistrasse: Behebung von Steinschlagschäden.

Kleintalstrasse: Behebung von Steinschlagschäden.

Die Ausführung wurde der Firma Implenia in Auftrag gegeben. Die Arbeiten werden im Verlaufe des Sommers erledigt.

Kurzinformationen

- ❖ Im Sinne der Stärkung der jahrelangen Zusammenarbeit und Beziehungen zwischen der Stadt Zug und der Gemeinde Isenthal hat der Stadtrat Zug der Gemeinde Isenthal zwei Kirschbäume geschenkt. Die pensionierten „Stadtdbauämter“ haben diese am 12. April 2011 unter der Anleitung des „Altstadtgärtners“ Josef Strickler, im Ringli gepflanzt. Der Gemeinderat dankt recht herzlich für dieses Geschenk.
- ❖ Thomas Zurfluh, Schluchen wird an der Berufsweltmeisterschaft vom 05. bis 09. Oktober 2011 in der Sparte Metallbauer teil nehmen. Der Gemeinderat wünscht ihm viel Erfolg und drückt die Daumen.
- ❖ Am 20. Januar 2011 hat die Justizdirektion Uri die Vermittler offiziell verabschiedet. Seit dem 01. Januar 2011 ist die Schlichtungsbehörde, Bahnhofstrasse 43, 6460 Altdorf, für Vermittlungen und Schlichtungen zuständig.
- ❖ Bei der Gemeindekanzlei sind zwei Eintritte für das Haus für Kunst erhältlich. Interessierte können sich melden und diese gratis für einen Besuch im Haus für Kunst ausleihen.
- ❖ Die Firma Air Color sa informiert, dass sie vorsehen über dem Gemeindegebiet Luftaufnahmen zu machen. Der Helikopter wird die Mindestflughöhe unterschreiten. Die Bewilligung des Bundesamtes für Zivilluftfahrt liegt vor. Die Arbeit wird in den nächsten Tagen und Wochen, spätestens bis 15. Oktober 2011 ausgeführt.
- ❖ Der Gemeinderat Isenthal hat dem Fotografen Adrian Bischoff die Bewilligung erteilt, den Urirotstock auszuleuchten. Er beabsichtigt im Rahmen eines Kunstprojektes Nachtaufnahmen unseres bekannten Berges zu machen. Während ca. 2 bis 4 Stunden wird während der Aufnahmen ein wandernder Lichtkegel mit einem Durchmesser von 50-80m Durchmesser sichtbar sein. Der Zeitpunkt für die Aufnahmen wird kurzfristig festgelegt.
- ❖ Der Gemeinderat hat entschieden, sich am Projekt San Gottardo für die Periode 2012-2015, zu beteiligen. Der Beitrag beträgt Fr. 1.00 pro Einwohner und Einwohnerin. Der Gemeinderat erachtet es als wichtig, dass die Region Gotthard breit abgestützt vermarktet wird.

Partnergemeinden

Am Freitag, 10. Juni 2011 besuchte der Gemeinderat Hergiswil NW Isenthal. Die Gemeinde unterstützt uns schon über zehn Jahre mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 20'000.00. An der Sitzung vom 21. Juni 2011 entschied der Gemeinderat Hergiswil das Projekt Sanierung Turnhalle, mit einem Beitrag von Fr. 20'000 zu unterstützen. Der Gemeinderat Isenthal dankt Hergiswil ganz herzlich für die solidarische Unterstützung.

Am 24. August 2011 sind die Altstadträte, Altstadtschreiber und der amtierende Stadtrat von Zug ins Isenthal eingeladen, zusammen mit den Altgemeindepräsidenten und der Altgemeindepräsidentin von Isenthal. Der amtierende Gemeinderat ist Gastgeber dieses Freundschaftstreffens. Mit diesem Treffen soll der bereits über 30 Jahre gepflegte Kontakt zwischen den beiden Behörden belebt und gefestigt werden.

Der Gemeinderat Isenthal freut sich auf den Besuch des Gemeinderates Laufen-Uhwiesen am 17. September 2011. Der Kontakt mit Laufen-Uhwiesen entstand nach dem Unwetter 2005, nachdem Arbeiter der Baufirma Landolt + Co. die beschädigte Kanalisationsleitung neu erstellten und diverse andere Arbeiten ausführten. Der Bauführer Ruedi Karrer ist Mitglied des Gemeinderates Laufen-Uhwiesen, der uns auch finanziell unterstützte. Der Gemeinderat schätzt die entstandene Freundschaft zwischen den beiden Gemeinden.

Porträt von Laufen-Uhwiesen

Das Dorf **Uhwiesen** liegt auf 450 Meter am Südhang des Kohlfirns. Im ursprünglichen Bauerndorf spielte der Weinbau eine führende Rolle. Heute noch pflegen einige Winzer teils hauptberuflich die Reben. Zudem umschliesst ein Kranz von landwirtschaftlichen Siedlungen das Dorf. Als Besitzerin der grössten Waldfläche der Gemeinde führt Laufen-Uhwiesen einen eigenen Forstbetrieb.

Der Rheinflall gehört zur Hälfte zum Ortsteil **Laufen**. Dieser umfasst ein halbes Dutzend Häuser, darunter die Kirche, das Pfarrhaus und das Schloss, einst Sitz von Junkern und Obervögten, heute Restaurationsbetrieb für Tausende von Rheinflallbesuchern und Jugendherberge.

Auf einer schmalen Terrasse über dem nördlichen Rheinufer liegt der Weiler **Nohl**, ursprünglich Urfar geheissen. Er war im Mittelalter eine Fischersiedlung. Noch heute sind einige Betriebe mit dem Wasser verbunden. Die Bauern bewirtschaften ihr Land in der deutschen Nachbarschaft.

Gratulation

Im Rahmen der Projektarbeit an der Kreisschule Seedorf hat Reto Kempf ein Holzvelo angefertigt.



Er durfte seine Arbeit, an einem von der Pädagogische Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern) und dem Schulverlag plus AG ausgeschriebenen Wettbewerb für die Sekundarstufe I, vorstellen.

Insgesamt gingen bei den Wettbewerbsorganisatoren rund 80 Arbeiten aus der Zentralschweiz, dem Appenzell, den Kantonen Zürich und Bern ein. Dabei handelt es sich ausschliesslich um Projektarbeiten, die alleine oder in Gruppen im Unterricht auf der Sekundarstufe I selbstständig entwickelt, umgesetzt und ausgewertet wurden. Elf der eingereichten Arbeiten schafften es in den Final, der am Mittwoch, 29. Juni 2011, im Südpol Luzern statt fand.

Reto Kempf erhielt für sein „Swiss Holz Bike“ den Publikumspreis und erreichte in der Kategorie „Selbständige Arbeiten“ den 4. Rang.

Gemeinde- und Schulrat gratulieren Reto recht herzlich zu seinem Erfolg und wünschen ihm für seine Berufsausbildung alles Gute.

Gratulation 2

Am 7. Mai fand das Kantonale Unihockey Turnier in der Feldlihalle statt. Bei den Jüngsten gewannen die Spieler der 4. und 5. Klasse aus Isenthal den Titel. Es spielten Orlando Bissig, Silvan Walker, Lukas Infanger, Joel Bissig, Manuel Arnold, Marcel Aschwanden und Florian Bissig. Mit diesem Sieg qualifizierte man sich für den Schweizerischen Final vom 18. Juni in Aarau.

Der Start ins Turnier glückte den Isenthalern, man besiegte die Einheimischen mit 3:0, dank einer ausgezeichneten Leistung des Ersatztorhüters Raphael Walker. Die restlichen beiden Gruppenspiele und später der 1/8 Final gingen leider verloren. Mit dem gezeigten konnte das Team aber sicher zufrieden sein, spielte man doch meist gegen 5. oder 6. Klassen.

Als Höhepunkt des Tages konnten die Teilnehmer im Penaltyschiessen gegen zwei amtierende Nationaltorhüter antreten. Zur Überraschung der mitgereisten Eltern fand der Ball der Isenthalerknaben mehrmals den Weg ins Tor.



Hinten von links: Manuel Arnold, Silvan Walker, Raphael Walker, Joel Bissig,
Lukas Infanger
Vorne von links: Florian Bissig, Marcel Aschwanden, es fehlt Orlando Bissig

Schul- und Gemeinderat gratulieren den Schweizermeisterschaftsteilnehmern ganz herzlich.

75 Jahre Skiclub Isenthal



Was unser Club wohl von vielen in der Schweiz unterscheidet und auch einzigartig macht, sind die Gipfelkreuze auf dem Gandispitz und dem Stockzahn. Jedes Jahr unternehmen Mitglieder des SC-Isenthal eine Bergtour zu den Gipfelkreuzen, um für die zuständigen Kreuze kleinere Reparaturen vor Ort zu erledigen. Rund alle 20 Jahre werden sie einer grösseren Revision unterzogen. Die Verankerungen werden bei Bedarf erneuert, Abspannseile ersetzt, weiter werden Reinigungsarbeiten und verschiedene Arbeiten am Kreuz vorgenommen. Die 10 Meter hohen und 5 Meter breiten Gipfelkreuze prägen das Landschaftsbild sehr stark und halten Wache über unserem kleinen Tal. Deshalb darf auch das Gipfelkreuz in unserem Skiclub-Logo nicht fehlen. Es steht auf dem Gandispitz und wurde vor 75 Jahren von den Mitgliedern, des neu gegründeten SC-Isenthal gestellt.

Mit dem Bau der Seilbahn im Jahr 1957 und etwas später mit dem Skilift wurde das Skifahren auf Gitschenen immer beliebter und der Skiclub entwickelte sich zu einem der aktivsten Vereine im Isenthal. Nach dem Beitritt 1960 in den Urner Skiverband, dem ZSSV und Swiss Ski erfolgte der sportliche Aufschwung in unserem Verein. Im alpinen Bereich wird die JO- und Renngruppe gefördert, von denen einige im USV oder ZSSV-Kader waren und grosse Erfolge feiern konnten. Auch im Langlauf konnten die



waren und grosse Erfolge feiern konnten. Auch im Langlauf konnten die

Isenthaler in der Nationalmannschaft A auf nationaler, sowie auf internationaler Ebene mithalten.



Auf den verschiedenen Skitouren zum Brisen, Riseten oder Schwalmis wird die sportliche Seite, wie auch die Kameradschaft gepflegt.

Als Verein können wir von vielen Angeboten von Swiss Ski profitieren, wie das Swiss Ski Jugendlager „Juskila“, die Familienskiennen „Rivella Family Contest“ und der „Grand Prix Migros“. Diese erlebnisreichen Veranstaltungen finden immer wieder grossen Anklang bei den Jüngsten, was die Begeisterung zum Skisport nur noch zusätzlich fördert.

Dem Verein ist es wichtig, dass die Kameradschaft und der Spassfaktor nicht zu kurz kommen. Mit dem traditionellen „Spiel-Spass und Schinken“-Anlass auf Chimiboden ist der optimale Sommerevent dazu. Nach einem gemeinsamen Schinkenessen werden kleinere Gruppen ausgelost. Die altersdurchmischten Gruppen treten in einer Stafette wettkampfmässig gegeneinander an, wobei der Spass im Vordergrund steht. Auch bei den vielen verschiedenen, unvergesslichen Bergerlebnissen auf Ski- oder Klettertouren wird die Kameradschaft gepflegt.



Schülerrennen 2009

Für die Kleinen wird zur Vorbereitung anfangs Winter ein Skikurs angeboten, das Resultat zeigt sich immer wieder bei den gut besuchten Schülerrennen. Weiter wird das Freundschaftsrennen mit Seelisberg und der Gitschener Skitag mit Attinghausen und Seelisberg organisiert. Die Clubmeisterschaften werden für die Mitglieder als Dreierkombination in den Disziplinen Riesenslalom, Slalom und Langlauf ausgetragen und bereichern

das Vereinsleben im kleinen Bergdorf mit seinen rund 530 Einwohnern.

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich am 6. März 2011 75 gutgelaunte Skifahrer und Skifahrerinnen zum 75. Jubiläumsclubrennen auf Gitschenen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten als Präsent einen Regenschirm mit dem Skiclublogo entgegen nehmen. Am 19. November 2011 feiert der Skiclub Isenthal das 75 jährige Jubiläum.



Einladung

Musik und Unterhaltung von, mit und für Isenthalerinnen und Isenthaler.

Die Kulturkommission und die Musikgesellschaft veranstalten am Sonntag, 13. November 2011 am Nachmittag einen Anlass für Jung bis Alt.

Dargeboten wird ein musikalischer Blumenstrauß von Isenthaler Musikanten, Musikanntinnen und Komponisten.

Ein Auszug aus dem Programm:

Musikgesellschaft Isenthal mit Kompositionen von Josef Gasser

Echo vo dr Rossegg

Jodelchörli Isenthal

Isithalergruess

Sketch der Theatergesellschaft

Fabienne mit Panflöte

Echo vom Schlieren mit Olivia

Die Bevölkerung ist herzlich zu diesem Anlass eingeladen. Die beteiligten freuen sich auf ein gemütliches Beisammensein und hoffen viele Isenthalerinnen und Isenthaler begrüßen zu dürfen. Reserviert euch doch diesen Nachmittag jetzt schon.